

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

INHALT

Willkommen	1
Tabellarischer Lebenslauf	2
Geburtsdaten.....	2
Familie.....	2
Ausgewählte Projekte.....	3
Berufliche Tätigkeit.....	4
Abschlüsse.....	5
Berufliche Weiterbildung.....	5
Schulbesuch.....	6
Zeugnisse	7
Abitur.....	7
Magister Artium.....	11
Performance Review.....	13
Zwischen-Zeugnis.....	19
Kontakt-Informationen	21

WILLKOMMEN

Diese Seite ist meinem persönlichen, beruflichen Werdegang gewidmet.

Schon lange bevor ich gegen Ende meines Studiums eine freiberufliche Tätigkeit als IT-Dienstleister aufnahm, hatten viele prophezeit, ich würde einmal in dieser Branche tätig werden. Seit Anfang der Achtziger Jahre hatte ich mich mit EDV beschäftigt, in einer Zeit, in der man mit Computern zwangsläufig irgendwann Programmieren lernte, weil man wenig anderes mit ihnen anfangen konnte.

Das Studium der "Geschichtswissenschaften" und der "Neueren Englischen und Amerikanischen Literaturwissenschaften" war nichtsdestotrotz eine Überzeugungstat, die meiner schon damals vorhandenen Überzeugung entsprang, daß Technologie zwar aus sich faszinierend sein kann, aber niemals Selbstzweck.

Bis heute hat sich dies als recht brauchbarer Leitgedanke erwiesen, sei es für das Design von Lösungsarchitekturen oder für eine langfristige Kundenbindung.

Natürlich gilt das auch für diese Seite. Und der Zweck, den sie erfüllen soll, ist es, über meine Ausbildung, meinen Lebenslauf und meine bisherige Laufbahn zu informieren. Teile dieser Informationen sind öffentlich für jedermann zugänglich, aber selbstverständlich gibt es andere Teile, die nur für geladene Gäste bestimmt sind. Dafür bitte ich um Verständnis.

Für weitere Fragen stehe ich über die unter "Kontakt" angegebenen Wege zur Verfügung.

Karl H. Beckers

TABELLARISCHER LEBENSLAUF

GEBURTSDATEN:

Geburtsort: New York City, NY, USA

Geburtstag: 21. Mai 1971

FAMILIE:

Familienstand: Verheiratet seit dem 8. 8. 2000

Kinder: Tabea Beckers, geb. am 8. 8. 2002

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE:

2000 / 2001:	Erstellung der <u>Firewall Studie 2001</u> für das BSI mit Cap Gemini Ernst & Young
2001:	Design einer Web-Hosting Plattform für einen grossen deutschen Telekommunikations-Anbieter in Zusammenarbeit mit Nortel
2001 / 2002:	Design und Implementierung eines skalierbaren und performanten, zentralen Verzeichnisdienstes für einen internationalen Mobilfunk-Anbieter
2002:	Design, Modellierung, Proof-of-Concept und Benchmark eines zentralen Unternehmens-Verzeichnisses für eine deutsche Bank und Versicherung
2002 / 2003:	Planung und Durchführung der Migration von NIS+ auf einen LDAP Verzeichnisdienst für eine deutsche Bank
2003:	Performance-Analyse und Tuning des zentralen, integrativen Verzeichnisdienstes für einen internationalen Mobilfunk-Anbieter in Spanien Übernahme und Weiterentwicklung des Open-Source Projekts " <u>xvidcap</u> "
2004:	Planung, Design und Umsetzung einer zentralen LDAP Authentifizierung für heterogene UNIX Systeme eines deutschen Automobil-Herstellers
2005:	Planung und Umsetzung eines J2EE basierten Provisionierungs- und Identity Management Systems bei einem Wirtschaftsprüfungs-Unternehmen

- 2006: Planung und Proof-of-Concept eines J2EE basierten Provisionierungs- und Identity Management Systems bei einer Zentralbank, dazu Umsetzung bei einer Privatbank und Projektsteuerung bei einer anderen
- Wiederbelebung und Weiterentwicklung des IDM-CBE Toolkits rund um den Sun Java Systems Identity Manager
- 2007: Anforderungsanalyse, Planung und prototypische Umsetzung eines J2EE basierten Provisionierungs- und Identity Management Systems bei einer Versicherung sowie darauf die technische Projektsteuerung
- 2013 / 2014: Einführung eines Systems zum Rollenmanagement und zur Rezertifizierung von Berechtigungen bei einer deutschen Bank, sowie die Integration in ein bestehendes Identity-Management System
- 2015 / 2016: Migration eines bestehenden Identity-Management Systems bei einem großen, deutschen Unternehmen der Automobilindustrie. Einführung des neuen Systems in die komplexe IT-Landschaft bei parallelem Betrieb des Alt-Systems.

BERUFLICHE TÄTIGKEIT:

Diverse Teilzeitbeschäftigungen während des Studiums. Danach:

29. Juli 1997: Freiberufliche Tätigkeit als IT-Dienstleister für die Firma LCS in Bad Homburg, zunächst im Privatkunden- Bereich, später im SMB Projekt-Geschäft

1. April 1999:	Teilnahme am Trainee-Programms für den technischen Pre-Sales bei Sun Microsystems
1. Oktober 1999:	Einstellung bei Sun Microsystems als Systemberater, seither Fokussierung auf Internet-Technologien und E-Commerce Thematiken
1. Juli 2001:	Teilnahme am "High-Potential Program" für technische Consultants. Seither dedizierte Beschäftigung mit Identity Management
1. März 2004:	Wechsel in die sog. WebTec Practise der Software Services Organization innerhalb Sun Microsystems
1. März 2009:	Wechsel in die Produktentwicklung des Sun Identity Manager, bzw. nach der Übernahme durch Oracle des Produkts Oracle Identity Analytics
1. Februar 2013:	Senior Consultant bei KOGIT GmbH

ABSCHLÜSSE:

28. Mai 1990:	Abitur
15. Feb. 1999:	M.A.

BERUFLICHE WEITERBILDUNG:

Diverse technische und nicht technische Schulungen, z. B.:

6. - 7. Mai 1999:	"Grundlagen effektiver Kommunikation"
Juli 1999:	"Erfolgreiches Selbst- und Zeitmanagement"
Juli 2003:	"Präsentationstechniken II"

Feb. 2005:	Zertifizierung als Sun Certified Java Programmer (SCJP) 1.4 und 1.5
21. - 23. Nov. 2005	"Objektorientierte Geschäftsprozess- und Anforderungsanalyse mit UML" durch oose.de

SCHULBESUCH:

Nach der Rückkehr meiner Eltern nach Deutschland:

Sommer 1977:	Einschulung in die Grundschule Mönchengladbach-Hardt
9. Januar 1978:	Mit Umzug verbundener Schulwechsel zur Kath. Bekenntnisgrundschule Wegberg-Beeck
Sommer 1981:	Nach Abschluß des vierten Schuljahres Wechsel zum Stiftisch Humanistischen Gymnasium Mönchengladbach
2. August 1989:	Erwerb eines Führerscheins, Klasse 3
28. Mai 1990:	Abschluß des Gymnasium mit Abitur
10. Sept. 1990:	Immatrikulation an der Justus Liebig Universität, Gießen, für den Magisterstudiengang "Mittlere und Neuere Geschichte" sowie "Neuere Englische und Amerikanische Literatur"
23. Sept. 1992:	Ablegen der Zwischenprüfung
15. Feb. 1999:	Abschluß des Studiums als M.A.

ZEUGNISSE

ABITUR:

Stiftisches Humanistisches Gymnasium
Mönchengladbach
Städtisches Gymnasium mit Sekundarstufen I und II

ZEUGNIS
DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

_____ B e c k e r s , Karl-Heinz _____

geboren am 21.05 _____ 1971 in New York _____

wohnhaft in 5144 Wegberg 11, Arsbecker Str. 18 _____

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:
Die Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972).
Die Vereinbarung über die einheitliche Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils geltenden Fassung).
Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung).
Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe vom 28. März 1979 (SGV. NW. 223/BASS 13-32 Nr. 3.1).

Abitur Zeugnis Seite 1.

2. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

für B e c k e r s , Karl-Heinz

I. Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase)

Fach ²⁾	Bewertung ¹⁾			
	12/I	12/II	13/I	13/II
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch	10	12	13	14
Englisch	11	11	12	13
Literatur	-	-	11	12
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte (Leistungsfach)	13	13	13	13
Sozialwissenschaften	-	-	11	10
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik	07	11	-	-
Biologie (Leistungsfach)	11	11	10	10
Chemie	11	10	-	-
Informatik	15	15	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
Religionslehre	-	-	13	14
-	-	-	-	-
Sport	08	-	08	-

1) Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut		gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend	
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Die Punktzahlen in Klammern sind nicht in die Gesamtqualifikation einbezogen worden. Punktzahlen werden in einfacher Wertung und stets zweistellig angegeben.

2) Leistungsfächer werden mit dem Klammerzusatz (Leistungsfach) gekennzeichnet. Grundkurse bleiben ohne besondere Kennzeichnung.

Abitur Zeugnis Seite 2.

3. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife

für B e c k e r s , Karl-Heinz

II. Leistungen in der Abiturprüfung

	Prüfungsfach	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
		schriftlich	mündlich
1. Leistungsfach	Biologie	11	-
2. Leistungsfach	Geschichte	12	-
3.	Englisch	10	13
4.	Deutsch		13

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 20 Grundkursen
in einfacher Wertung: mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Punktsumme aus 6 Leistungskursen
in dreifacher Wertung und der Ausgleichsregelung: mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher
Wertung¹⁾ und den Kursen der Prüfungsfächer
im Abschlußhalbjahr (13/II) in einfacher Wertung: mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl: mindestens 300,
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote: / ²⁾

1) Die Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Prüfung sind hierbei im Verhältnis 2:1 gewichtet
2) Wiederholung der Durchschnittsnote in Buchstaben

Abitur Zeugnis Seite 3.

4. Seite des Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife
 für B e c k e r s , Karl-Heinz

IV. Fremdsprachen

In der ersten Fremdsprache Lateinisch
 und in der zweiten Fremdsprache Englisch
 ist Unterricht in dem für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden¹⁾.

Dieses Zeugnis schließt das Latinum/~~Græcum~~ (Nachweis von Lateinkenntnissen bzw. von Griechischkenntnissen gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 26. Oktober 1979)/~~ca. 40 Punkten~~ ein²⁾.

V. Bemerkungen

VI. Frau/Herr Karl-Heinz Beckers
 hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin-West erworben.

4050 Mönchengladbach , den 28.05.1990

M. Vomhof
 Vorsitzende/r des Zentralen Abiturausschusses
 Dr. Vomhof
 Lfd. Regierungsschuldirektor



Dr. Hellwig
 Schulleiter/in
 Dr. Hellwig
 Oberstudiendirektorin

Vertreter/in des Schulträgers



Damerau
 Beratungslehrer/in
 Damerau
 Studiendirektor

1) Zugrunde liegen:
 Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik zur Vereinheitlichung auf dem Gebiet des Schulwesens vom 28. Oktober 1964 l. d. F. vom 14. Oktober 1971.
 Die Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972).
 Die Vereinbarung über die einheitliche Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils geltenden Fassung).

2) Nichtzutreffendes streichen.

Bestell-Nr. 82/6 Verlag Langenkämper KG · 4700 Hamm · Nachdruck verboten! 9/87

Abitur Zeugnis Seite 4.

MAGISTER ARTIUM:

	<p>JUSTUS - LIEBIG - UNIVERSITÄT GIESSEN</p> <p>MAGISTER-URKUNDE</p> <p>Der Fachbereich A N G L I S T I K verleiht Herrn Karl-Heinz Beckers</p> <p>geboren am 21.05.1971 in New York</p> <p>aufgrund der bestandenen Magisterprüfung den akademischen Grad</p> <p>MAGISTER ARTIUM (M. A.)</p> <p>Thema der Magisterarbeit: "Das Frankenstein Virus. Zur Literarisierung einer derangierten Emotionalität bei Shelley, Lovecraft und Gibson"</p> <p>Gesamturteil: ' g u t '</p> <p>Gießen, den 15. Februar 1999</p> <p> Der Dekan Der Dekan</p> <p> </p>
---	---

Magister Urkunde Seite 1.

JUSTUS - LIEBIG - UNIVERSITÄT GIESSEN

Prüfungsausschuß für die Magisterprüfung

ZEUGNIS DER MAGISTERPRÜFUNG

für

Herrn Karl-Heinz Beckers

geboren am: 21.05.1971 in: New York

Für die Magisterarbeit mit dem Thema: "Das Frankenstein Virus.
Zur Literarisierung einer derangierten Emotionalität bei Shelley,
Lovecraft und Gibson"

wurde die Note: befriedigend erteilt.

1. Hauptfach	<u>Neuere englische und amerikanische Literatur</u>	Note:	<u>gut</u>
2. Hauptfach	<u>Mittlere und Neuere Geschichte</u>	Note:	<u>gut</u>
1. Nebenfach	<u>-</u>	Note:	<u>-</u>
2. Nebenfach	<u>-</u>	Note:	<u>-</u>
1. Studienelement	<u>-</u>	Note:	<u>-</u>
2. Studienelement	<u>-</u>	Note:	<u>-</u>

Die Gesamtnote für die Magisterprüfung lautet: ' g u t '

Zusatzfächer*

<u>-</u>	Note:	<u>-</u>
<u>-</u>	Note:	<u>-</u>

Gießen, den 15. Februar 1999



Der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses
für die Magisterprüfung

Lo Hauser

(Prof. Dr. Hauser)

* Die Gesamtnote wird durch das Ergebnis der Zusatzprüfung(en) nicht betroffen.

Magister Urkunde Seite 2.

PERFORMANCE REVIEW:

FY04 PERFORMANCE REVIEW FOR INDIVIDUAL CONTRIBUTORS 

Name:	Karl Heinz Beckers	Department:	TPC-FRA
ID:	87850	Job Title:	Systemberater II
WW Job Classification:	STAFF MEMBER	Local Salary Grade:	6a
Manager Name:	Konrad Kastenmeier	Manager ID:	98151

Performance Period From: (mm/yy)	07/01/03	To: (mm/yy)	02/15/03
----------------------------------	----------	-------------	----------

Place an X on the line to indicate your assessment of the employee in each of the following sections. Leave blank where not applicable.

1. Performance against department objectives in the last review period

Performance has not resulted in successful achievement of objectives and there are significant gaps in key areas of job performance that need to be addressed immediately.	Performance has consistently met the demands set out in performance objectives and has met the standards of a well-qualified and experienced person in this position.	Performance has been consistently superior and all objectives have been met or significantly exceeded.
_____	X _____	_____

Summary of achievement against goals / tasks / deliverables from your group or department:

Karl hat im FY04 Sun Microsystems durch seine hohen persönlichen Leistungen in Deutschland und sogar international sehr stark unterstützt.

Highlights im vergangenen Geschäftsjahr waren u.a.:

- Nach dem erfolgreichen Abschluß des [redacted] User Directory Projekts in Düsseldorf - die größte SunONE LDAP Installation bisher - hat er die Kollegen von Sun Professional Services in Spanien in einem ähnlichen Projekt bei Vodafone Spain durch sein Fachwissen unterstützt.
- Beratung und Architektur-Design in diversen „NIS+ to LDAP“ Migrationsprojekten bei [redacted], [redacted], [redacted], u.a.
- Fachliche Unterstützung von Benchmarks im Benchmark Center BCG wie z.B. Reporting Applikationen von „Acentuate“ basierend auf Sun Java Application Server
- N1 Proof-of-Concept für [redacted]

April 16, 2003 Sun Proprietary / Confidential - Internal Use Only Page 1 of 6

Performance Review Seite 1.

2. Technical / Functional Expertise

NOTE: You should rate the employee against the requirement for the job.	Substantially lower than the job requires	Equal to the job requirement	Substantially greater than the job requires
Key technical and/or functional expertise	_____	X	_____
Effectiveness at keeping technical and/or functional capability up to date in the course of the review period.	_____	X	_____

Examples:

Karl gilt bei Sun in Deutschland als anerkannter Experte auf dem Gebiet Directory Services (LDAP) und Identity Management. Seine Unterstützung wurde sogar von anderen Geos in EMEA angefordert.

Durch seine ständige „fachliche Neugier“ hat Karl auch in diesem Jahr wieder seine Skills auf weitere Produkte des JES Portfolios ausdehnen können

3. Professional Skills

NOTE: You should rate the employee against the requirement for the job.

(a) Working with Others	Substantially lower than the job requires	Equal to the job requirement	Substantially greater than the job requires
Develops strong working relationships with colleagues and customers.	_____	X	_____
Considers the impact of own actions on others.	_____	X	_____
Gives people the information they need in the appropriate way.	_____	X	_____
Builds rapport and wins the support of colleagues and customers.	_____	X	_____
Confronts people problems and resolves interpersonal conflicts.	_____	X	_____

Examples:

Karl unterhält sehr gute Beziehungen zu Kollegen aus anderen Bereichen von Sun mit denen er in der Vergangenheit in mehreren Projekten erfolgreich zusammengearbeitet hat. Seine Visibilität auf seinem Fachgebiet hat sich weiter gesteigert.

	Substantially lower than the job requires	Equal to the job requirement	Substantially greater than the job requires
(b) Communication			
Questions and listens effectively in one to one and group settings.	_____ X _____		
Adapts personal style to get a message across to a range of audiences.	_____ X _____		
Selects and uses a range of communication approaches to meet different needs e.g. telephone / face to face etc.	_____ X _____		
Displays confidence when presenting and dealing face to face with audiences.	_____ X _____		
Writes and speaks with clarity and structure.	_____ X _____		
<i>Examples:</i>			
Karl kann mit verschiedenen Experten (von Systemadministrator bis zur Fachabteilung) auf der richtigen Ebene kommunizieren.			
Er ist bekannt für seine guten und anspruchsvollen Präsentationen, die er sehr routiniert und selbstsicher in deutscher und in englischer Sprache beherrscht.			
	Substantially lower than the job requires	Equal to the job requirement	Substantially greater than the job requires
(c) Teamwork			
Finds ways to positively recognize the contributions of others in the team.	_____ X _____		
Effectively adopts a range of team roles.	_____ X _____		
Adds value to the team through openly sharing information, knowledge and learning.	_____ X _____		
Identifies and uses the strengths of other team members to improve effectiveness and efficiency.	_____ X _____		
Resolves conflict within the team when it arises.	_____ X _____		
<i>Examples:</i>			
Karl kann sich sehr produktiv in nationale und internationale Teams heterogener Zusammensetzung einbringen.			
Er kann ebenso gut mit den diversen Challenges gemischter Teams beim Kunden umgehen (Beispiel: IT-Abteilung und Fachbereiche des Kunden mit unterschiedlichen Interessen)			
April 16, 2003			
Sun Proprietary / Confidential - Internal Use Only			
Page 3 of 6			

(f) Results Orientation	Substantially lower than the job requires	Equal to the job requirement	Substantially greater than the job requires
Takes responsibility and action to meet deadlines.	_____		_____ X _____
Identifies and highlights potential obstacles to achieve results.	_____		_____ X _____
Keeps people informed about progress.	_____	_____ X _____	_____
Evaluates quality of completed tasks.	_____		_____ X _____
Attends to deadlines and pushes appropriately for outputs.	_____		_____ X _____

Examples:

Karl arbeitet sehr zielstrebig auf das Ergebnis hin.
 Dabei nimmt er notfalls Überlast in Kauf um wichtige Deadlines auf jeden Fall zu erreichen.

April 16, 2003 Sun Proprietary / Confidential - Internal Use Only Page 5 of 6

Performance Review Seite 5.

OVERALL PERFORMANCE RATING

4. Overall Performance Rating (Superior)

- Superior** - Your performance for the year has been consistently superior and you have added unique value to the organization. You have demonstrated excellence and highly exceptional ability. -1
- Sun Standard** - Your performance for the year has met and sometimes exceeded the Sun standard. Your performance has been what is expected of a well-qualified and experienced person in your position at Sun. You may also have frequently produced results that are better than required even on the most difficult and complex jobs. 2
- Sun Standard - Low** - Your performance for the year has met the minimum requirement. However, your performance is at the low end of Sun Standard and some improvement is needed. (See Manager Comments for specific guidance). 3
- Underperforming** - Key areas of your job performance are below standard. You may not be meeting even the minimum job requirements. 3

Manager Comments:

Karl wechselt zum 15.02.2004 in die Web Technology & Software Practice von Suns neuer Solution Technology Organisation wo er seine Erfahrungen zum maximalen Nutzen von Sun einsetzen kann.

Es hat mir, als Manager von Karl, in den letzten 4 Jahren außerordentlichen Spaß gemacht mit einem so professionellen Kollegen zusammenzuarbeiten. Das Team wird ihn sehr vermissen.

Employee Comments:

ATTENTION: Before submitting hard copy of this form to HR, make sure the Overall Performance Rating is clearly marked and the following signatures are obtained:

Manager Signature:		Date: 29.3.2004
Next Level Manager Signature:	_____	Date: _____
Employee Signature:	Karl H. Beders	Date: 29.3.2004
HR Signature: (Rating 3 only)	_____	Date: _____

ZWISCHEN-ZEUGNIS:**Zwischenzeugnis**

Herr Karl Heinz Beckers, geboren am 21.05.1971 in New York City, ist seit dem 01. April 1999 bei der Sun Microsystems GmbH in der Geschäftsstelle Langen beschäftigt. Zunächst war Herr Beckers als Trainee im Geschäftsbereich Computer Systems in der Abteilung Vertriebsunterstützung tätig. Zum 01. Oktober 1999 wurde er als Junior Systemberater innerhalb der Abteilung übernommen. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen wurde er am 01. Juli 2000 zum Systemberater I und am 01. Oktober 2002 zum Systemberater II befördert.

Herr Beckers hat als „fachlicher Quereinsteiger“ bei Sun Microsystems in den letzten Jahren eine enorme fachliche und persönliche Weiterentwicklung durchgemacht, die durch ein hohes Maß an Zielstrebigkeit und Eigeninitiative geprägt war. Nach seinem Einstieg als Trainee hat er sich sehr schnell zu einem Fach-Experten für Thin-Client-Lösungen (SunRay) entwickelt.

Seine Hauptaufgaben umfassen die Systemberatung für Kunden von Sun Microsystems im Raum Frankfurt, mit dem Schwerpunkt System- und Architektur-Beratung für komplexe Web-Technologie und Security-Lösungen.

Herr Beckers ist innerhalb von Sun Microsystems ein deutschlandweit anerkannter Experte für Directory Services und Identity Management. Sein Know-How hat er dabei in mehreren Implementierungsprojekten in Deutschland und Europa erfolgreich anwenden können. Er besitzt überdurchschnittliche und aufgabenübergreifende Fachkenntnisse, mit deren Anwendung er selbst schwierigste Aufgaben löst:

- sehr gute Kenntnisse von Suns Software-Portfolio (Java Enterprise System)
- umfassende Kenntnisse der Sun Hardware (Workstations, Serversysteme, Storage)
- breites Know-How über Desktop Lösungen (Workstations, Thin-Clients, SunRays)
- sehr gute Solaris Kenntnisse
- Experte für Security Konzepte (Trusted Solaris, Firewall Lösungen)
- vielfältiges Linux Know-How (verschiedene Derivate: SuSe / RedHat / Debian; Sun JDS Java Desktop System)

Seine Arbeitsweise ist stets engagiert und geprägt durch hohes Verantwortungsbewusstsein. Herr Beckers plant und organisiert seine Arbeit immer äußerst selbstständig und sehr zielorientiert. Auch unter außergewöhnlichen Belastungen führt er vereinbarte Aufgaben sehr zuverlässig aus. In neuen Arbeitssituationen reagiert er höchst professionell und sehr flexibel. Er verfügt über hohe analytische Skills sowie exzellente Präsentationsfähigkeiten in deutscher und englischer Sprache.

Herr Beckers hat sich aufgrund seiner besonderen Fähigkeiten und Leistungen im Jahr 2001 für die Teilnahme an einem firmeninternen „High-Potentials“ Entwicklungsprogramm qualifiziert, in dessen Rahmen er besonders gefördert wurde. In diesem Programm hat er sehr wertvolle Beiträge für die Entwicklung einer Beratungsmethode für komplexe Angebotsprojekte (Bid-for-Success) geliefert.

Sun Microsystems GmbH
Sonnenallee 1 · D-85551 Heimstetten · Tel.: (089) 4 60 08 - 0 · Fax: (089) 4 60 08 - 22 22 · URL: <http://www.sun.de>

Amtsgericht München: HRB 76513, Geschäftsführer: Dr. Helmut Wilke, Emil Dübhel, Wolfgang Engels, Cheryl Fackler Hug
HypoVereinsbank München, Konto 31 625 009, BLZ 700 202 70

Zwischenzeugnis Seite 1.



Weiterhin konnte er durch eine Rotation in die Engineering Abteilung von Sun Microsystems in Grenoble seinen Horizont erweitern indem er im Entwicklungsteam für Suns Directory Services Produkte (LDAP) mitarbeitete.

Herr Beckers identifiziert sich in hohem Maße mit seiner Tätigkeit und engagiert sich stets vorbildlich für die Erreichung der Unternehmensziele. Er führt seine Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit aus und entspricht unseren Erwartungen in jeder Hinsicht und bester Weise. Aufgrund seiner ausgezeichneten Beratungsfähigkeit ist Herr Beckers für seine Kunden stets ein kompetenter und geschätzter Ansprechpartner.

Herr Beckers genießt großes Vertrauen und hohe Akzeptanz bei Vorgesetzten, Kollegen und Kunden. Sein Verhalten ist jederzeit einwandfrei. Sein freundliches und kooperatives Wesen macht ihn zu einem geschätzten Mitarbeiter.

Dieses Zwischenzeugnis wurde aufgrund eines Vorgesetztenwechsels und einer Organisationsänderung erstellt. Herr Beckers wechselt zum 15. Februar 2004 in die Web Technology & Software Practice von Suns neuer Solution Technology Organisation wo er seine Erfahrungen zum maximalen Nutzen von Sun einsetzen kann. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sun Microsystems GmbH
Heimstetten, 14.02.2004

Konrad Kastenmeier
Manager Datacenter Solution Technology

Sun Microsystems GmbH
Sonnentallee 1 · D-85551 Heimstetten · Tel.: (089) 4 60 08-0 · Fax: (089) 4 60 08-2222 · URL: <http://www.sun.de>

Amtsgericht München: HRB 76513, Geschäftsführer: Dr. Helmut Wilke, Emil Dübell, Wolfgang Engels, Cheryl Fackler Hug
HypoVereinsbank München, Konto 31 625 009, BLZ 700 202 70

Zwischenzeugnis Seite 2.

KONTAKT-INFORMATIONEN

Karl H. Beckers

khb@kbeckers.info

<http://www.kbeckers.info/>

Bitte melden Sie sich unter "Login" an für
weitere Informationen.

